



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Falke, Gustav

Köln am Rhein, 1906

Wiegenlied, aus des Knaben Wunderhorn

urn:nbn:de:hbz:466:1-28177

Schlaf, Kindchen, feste!
Es kommen fremde Gäste,
die Gäste, die jetzt kommen 'rein,
das sind die lieben Engelein.
Schlaf, Kindchen, schlaf!

Schlaf, Kindchen, wohlgemut!
In Deiner Wiege, da schläft sich's gut.
Schlaf eine lange Weile,
zwei Stunden oder dreie,
Schlaf, Kindchen, schlaf!

Aus Böhmes „Deutsches Kinderlied“

*

Wiegenlied

Eio popeio, was rasselt im Stroh,
die Gänselein gehn barfuß
und haben keine Schuh,
der Schuster hats Leder,
kein' Leisten dazu,
kann er den Gänselein auch machen kein' Schuh.

Eio popeio, schlags Kikelchen tot,
legt mir keine Eier
und friß mir mein Brot,
rupfen wir ihm dann
die Federchen aus,
machen dem Kindlein ein Bettlein daraus.

Eio popeio, das ist eine Not,
wer schenkt mir ein Heller
zu Zucker und Brot?
Verkauf ich mein Bettlein
und leg mich aufs Stroh,
sticht mich keine Feder
und heißt mich kein Floh.
Eio popeio.

Des Knaben Wunderhorn

*

Wittervoll schlafen

Auf der Leine, auf grünem Platz
hängen sieben Hemdchen und ein Lak.
In der Ecke, wo's Spinnchen spinnt,
liegt mit großen Augen mein Kind —
wittervoll schlafen?

Henne macht sich ein Bett im Sand,
Fliege träumt an der Mauerwand,
Schmetterling sitzt in der Mittagsruh,
schaukelt die Flügel auf und zu —
wittervoll schlafen?

Suselesu, der Sonnenwind
bläst in die Augen dem müden Kind;